Daimler Ã¼bernimmt zwÃ¶lf Prozent von BAIC

Daimler hat zwÃ¶lf Prozent am langjÃ¤hrigen chinesischen Partner. BAIC Motor, der Pkw-Sparte von Beijing Automotive gekauft. Der Stuttgarter Konzern ist der erste auslÃ¤ndische Automobilhersteller, der sich an einem chinesischen OEM beteiligt. Die Beteiligung wird durch die Ausgabe neuer Aktien an Daimler vollzogen. Dieser Schritt erfolgte nur wenige Monate nach der Unterzeichnung eines Investitionsabkommens zwischen beiden Unternehmen in Stuttgart im Februar dieses Jahres.

Hubertus Troska und Bodo Uebber erhalten jeweils einen Sitz im Verwaltungsgremium von BAIC Motor. DarÃ¼ber hinaus wird BAIC seine Beteiligung am Produktions-Joint-Venture Beijing Benz Automotive Corporation (BBAC) um einen Prozentpunkt auf 51 Prozent aufstocken. Gleichzeitig erhÃ¶ht Daimler seine Beteiligung am integrierten Vertriebs-Joint-Venture Beijing Mercedes-Benz Sales Service Corporation (BMBS) um einen Prozentpunkt auf 51 Prozent.

Die BAIC-Gruppe ist mit 1,7 Millionen verkauften Fahrzeugen im Jahr 2012 einer der grÃ¶ßten Autohersteller Chinas. Der Konzern rangiert auf Position 336 der 500 umsatzstÃ¤rksten Unternehmen der Welt. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Offizielle Feierlichkeit in Peking zum Closing der ZwÃ¶lf-Prozent-Beteiligung der Daimler AG an fÃ¼hrendem chinesischen Hersteller BAIC Motor (von links): BAIC-Chairman Xu Heyi und Hubertus Troska, Management Daimler AG Greater China, feiern die zehnjÃ¤hrige Partnerschaft zwischen Daimler und BAIC.

Offizielle Feierlichkeit in Peking zum Closing der ZwÃ¶lf-Prozent-Beteiligung der Daimler AG an fÃ¼hrendem chinesischen Hersteller BAIC Motor (von links): Bodo Uebber, Vorstandsmitglied der Daimler AG verantwortlich fÃ¼r Finanzen & Controlling, Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG verantwortlich fÃ¼r China, Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, Chairman Xu Heyi, Deputy General Manager Zhang Xiyong und Finanzvorstand Ma Chuanqi von BAIC.